

Auf der Suche nach Ersatzgroßeltern

Bilanz – Büttelborner Generationenhilfe hält bei Hauptversammlung Rückschau und bestätigt ihren Vorstand im Amt

BÜTTELBORN. *Eine ganze Menge vorgenommen hat sich die 139 Mitglieder zählende Büttelborner Generationenhilfe im laufenden Jahr. Vorgebracht werden soll vor allem das Projekt „Ersatzgroßeltern“.*

Stammtische und Kaffeemittage sind inzwischen fester Bestandteil im Vereinsleben der Generationenhilfe. Bei den geselligen Kaffeetreffen seien auch Eltern oder Großeltern mit Kindern dabei, sagte die Vorsitzende Hannelore Kemper-Shishko auf ECHO-Nachfrage zur Hauptversammlung. Dies sei eine sehr gute Entwicklung, denn es belebte die Treffen. Im März, berichtete Kemper-Shishko, organisierte der Verein eine Krimilesung in der evangelischen Kirche Worfelden – ein gelungener Abend.

Kinder seien der Schwerpunkt der kommenden Aktivitäten. „Wir sehen es als eine Bereicherung an, wenn wir noch mehr junge Familien im Verein haben“, betonte Hannelore Kemper-Shishko. Start in das Thema „Kinder“ war die Veranstaltung „Märchen, Menschen...“ im Februar. In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Platanenstraße und dem Verein ohne Grenzen gab es einen multikulturellen Nachmittag.

Darüber hinaus bietet die Generationenhilfe die Möglichkeit, bei ihrer Spielothek kostenlos Spielzeug und Spiele auszuleihen. 700 Euro hat der Verein für die Spieleausstattung zur Verfügung und hofft, damit auch sein Projekt „Ersatzgroßeltern“ zu unterstützen. Nachdem bereits einige Ersatzgroßeltern mit viel Spaß und Engagement Ersatzkinder betreuen, gibt es laut Kemper-Shishko schon eine Warteliste von Mitgliedseltern, die auch jemanden suchen, der mit ihren Kindern etwas unternimmt oder sie manchmal von Schule oder Kindergarten abholt.

Wie die Vorsitzende weiter ausführte, gibt die Generationenhilfe auch eine Zeitung heraus, die jedem Mitglied zugestellt wird. „Unser Verein wird sehr stark von den anderen Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau wahrgenommen und beobachtet“, sagte Kemper-Shishko und freute sich, dass die Ehrenamtsagentur in Frankfurt den Verein gebeten hat, seine „Erfolgsgeschichte“ anderen Gründern von Generationenhilfen zu erzählen. Am 7. Mai (Dienstag) werde eine Abordnung aus Limburg-Weilburg nach Büttelborn kommen, um sich über die Vereinsarbeit zu informieren.

Bei den Vorstandswahlen sprachen sich die 38 Versammlungsteilnehmer einstimmig für das Dreiervorstandsteam Norbert Dahmen, Hannelore Kemper-Shishko und Hermann Kreim aus. Kassiererin ist weiterhin Sybille Michel und Schriftführerin Gerda Schmitt. Beisitzer sind Inge Klippel und Elke Diederich. Die Kasse wird von Hubert Diederich und Dieter Preisler geprüft.

Beim Ausblick auf geplante Veranstaltungen informierte Hannelore Kemper-Shishko über ein alternatives Weinfest im September. Eine Nachtwanderung mit Kindern und Erwachsenen folgt im Oktober. Im November wird es wieder einen Kreativmarkt geben und im Dezember will der Verein auf den Weihnachtsmärkten präsent sein. Auch am bewegten Advent sollen sich die Mitglieder beteiligen. Im Gespräch seien zudem Spielenachmittage für „Groß und Klein“.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen zählte die Vorsitzende Stammtisch, Kaffeemittage, „Chat Room“-Englisch sowie französische und russische Konversation. Der Vorschlag, dass Kinder und Erwachsene gemeinsam einen Garten bepflanzen, wurde ebenfalls ins Vereinsprogramm aufgenommen. Wie Hannelore Kemper-Shishko mitteilte, beginnen die Planungen für das Jahr 2014 bereits im Juni. Vorschläge dazu seien willkommen, informierte die Vereinsvorsitzende abschließend.